

# Integrationskurs

In Deutschland gibt es Integrationskurse.

Ein Integrationskurs hat zwei Teile: einen Sprachkurs und einen Orientierungskurs.

Im Sprachkurs lernen die Teilnehmenden Deutsch bis Niveau B1.  
So können sie im Alltag sprechen und Dinge verstehen.

Im Orientierungskurs lernen die Teilnehmenden wichtige Informationen über Deutschland.

Dazu gehören: Gesetze, Geschichte, Kultur und wichtige Werte.

Viele Menschen dürfen am Integrationskurs teilnehmen.

Zum Beispiel: Spätaussiedler, Menschen mit Aufenthaltstitel oder Asylbewerber mit guter Chance zu bleiben.

Einige Menschen müssen teilnehmen.

Zum Beispiel: neue Zuwanderer ohne Deutschkenntnisse, Menschen mit Aufforderung von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter.

Alle Teilnehmenden machen vor dem Kurs einen Einstufungstest. Der Test zeigt, welches Kursmodul passt.

Am Ende gibt es zwei Prüfungen: den „Deutsch-Test für Zuwanderer“ und den Test „Leben in Deutschland“.

Wer beide Prüfungen besteht, bekommt das „Zertifikat Integrationskurs“.

Wenn jemand den Sprachtest nicht besteht, kann die Person 300 Stunden wiederholen.

Alle Berechtigten dürfen sich einen Kursanbieter in der Nähe aussuchen.

Der Kurs soll spätestens sechs Wochen nach der Anmeldung beginnen.

Informationen zu Kurs-Anbietern gibt es bei der Ausländerbehörde, der Arbeitsagentur, dem Jobcenter und online im NaVI-System (<https://bamf-navi.bamf.de/de/>).

Im Migrations-Wegweiser Magdeburg gibt es viele Informationen.

Dort finden Sie Informations-Blätter in mehreren Sprachen.

Die Informations-Blätter erklären viele wichtige Themen.

Im Wegweiser stehen auch aktuelle Angebote.

Zum Beispiel: Beratung, Hilfe und Freizeit-Angebote.

[www.willkommen-in-magdeburg.de](http://www.willkommen-in-magdeburg.de)



Gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT

